Carl Zeiss Meditec AG profitiert von Währungseffekten

Carl Zeiss Meditec AG profitiert von Währungseffekten

Umsatzanstieg auf 748,7 Millionen Euro / erhöhte Aufwendungen für Vorlaufentwicklung belasten Ergebnis leicht
Unterstützt von positiven Währungseffekten hat der Medizintechnikanbieter Carl Zeiss Meditec AG in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 den Umsatz um 11,1 Prozent auf 748,7 Millionen (Vj. 673,7 Mio. EUR) steigern können; währungsbereinigt entspricht das einem Zuwachs von 5,4 Prozent. Mit 89,5 Millionen fiel das EBIT gegenüber dem Vorjahr (92,1 Mio. EUR) aufgrund erhöhter F
E-Aufwendungen auch in diesem Quartal etwas geringer aus, während auf bereinigter Basis ein Anstieg um 5,8 Prozent auf 99,5 Millionen Euro zu verzeichnen gewesen wäre. Der Gewinn pro Aktie fiel mit EUR 0,64 um 9 Prozent niedriger aus als im Vorjahr. Stichtagseffekte aus der Bewertung der Währungssicherungsgeschäfte haben hier weiter belastend gewirkt. Der Einfluss war jedoch nach neun Monaten geringer als noch zum Halbjahr 2014/15.
"Mit Rückenwind aus den Wechselkursen wesentlicher Währungen haben wir unseren Umsatz nach neun Monaten 2014/15 weiter steigern können. Unser Wachstum speist sich aus allen Geschäftsbereichen und Regionen", sagt Dr. Ludwin Monz, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss Meditec AG.
Die Kennzahlen nach Geschäftseinheiten im Überblick
Als am stärksten wachsend erwies sich im Berichtszeitraum wieder die Strategische Geschäftseinheit (Strategic Business Unit, SBU) Chirurgische Ophthalmologie. Der Umsatz stieg um 17,3 Prozent (währungsbereinigt 14,2 Prozent) auf 258,5 Millionen Euro (Vj. 220,3 Mio. EUR). Der Umsatz der SBU Ophthalmologische Systeme stieg um 13,9 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt 5,7 Prozent auf 283,5 Millionen Euro (Vj. 248,9 Mio. EUR).
Das geringste Wachstum mit einem leicht gestiegenen Umsatz von 206,7 Millionen Euro (Vj. 204,5 Mio. EUR) wies die SBU Mikrochirurgie auf. Auf währungsbereinigter Basis wäre im Geschäft mit Operationsmikroskopen und Visualisierungslösungen ein Rückgang von 4,1 Prozent zu verzeichnen gewesen. Vor allem der Umsatz in Japan, der für diese Geschäftseinheit von besonderer Bedeutung ist, entwickelte sich - im Vergleich mit einem starken Vorjahreswert - rückläufig.
Umsatz nach Regionen
In der Umsatzverteilung auf die Regionen spiegelt sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres der allgemeine Wachstumstrend und die Entwicklung der Währungen:
In der Region Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA) legten die Umsätze um 8,5 Prozent auf 261,9 Millionen Euro zu. Vor allem in Deutschland und in Großbritannien konnten kräftige Zuwächse erzielt werden. In der Region Americas führten die Erholung des US-Marktes und die Stärke des US-Dollars zu einem Umsatzsprung von 18,8 Prozent; währungsbereinigt hätte das Wachstum dagegen bei lediglich 3,7 Prozent gelegen. In der Region APAC (Asien/Pazifischer Raum), die bei Umsätzen von 231,6 Millionen Euro einen Zuwachs von 6,4 Prozent meldete, standen hohe Wachstumsraten aus China und Indien einer rückläufigen Entwicklung des japanischen Marktes gegenüber.
Auf Basis der insgesamt sehr soliden Entwicklung und eines Produktportfolios mit starken Alleinstellungsmerkmalen ist das Unternehmen bestrebt, seine Wettbewerbskraft durch Prozess- und Kostenoptimierungen und zielgerichtete Investitionen in neue Wachstumsfelder langfristig zu sichern. Die Erwartungen für das Geschäftsjahr sind unverändert: "Wir blicken vorsichtig optimistisch nach vorn und peilen eine EBIT-Marge bereinigt um strategische Aufwendungen in Vorlaufentwicklung zwischen 13 und 15 Prozent an. Als Umsatzziel für das laufende Jahr haben wir uns nach wie vor einen Korridor von 960 bis 1.000 Millionen Euro gesetzt", sagt Ludwin Monz.

Pressekontakt
Jann Gerrit Ohlendorf
Director Corporate Communications
Carl Zeiss Meditec AG
Tel.: +49 3641 220-331
Fax: +49 3641 220-332
press.meditec@zeiss.com
Sebastian Frericks
Director Investor Relations
Carl Zeiss Meditec AG
Tel.: +49 3641 220-116
  investors.meditec@zeiss.com
Kurzprofil
Die im TecDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Abgerundet wird das Medizintechnik-Portfolio der Carl Zeiss Meditec AG durch viel versprechende Zukunftstechnologien wie die intraoperative Strahlentherapie. Mit knapp 3.000 Mitarbeitern erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2013/14 (30. September) einen Umsatz von 909 Millionen EUR.
Hauptsitz der Carl Zeiss Meditec Gruppe ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiter an Standorten in USA, Japan sowie Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Application
 Research (CARIn) in Bangalore, Indien, und das ZEISS Innovations Center for Reserach and Development in Shanghai, China, stärken die Präsenz in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 35 Prozent der Carl Zeiss Meditec AG-Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen rund 65 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten.

Pressekontakt

Carl Zeiss AG

73447 Oberkochen

Firmenkontakt

Carl Zeiss AG

73447 Oberkochen

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage